

2020
Ausgabe

3

Senfkorn

Gemeindeblatt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Frieden und Hoffnung Dresden



Juni 2020 - August 2020



EDITORIAL

Wir lassen uns nicht unterkriegen!

Liebe Leser und Leserinnen des Senfkorns, wir vom Senfkorn hätten nicht gedacht, dass wir in absehbarer Zeit wieder ein Blatt herausgeben und zustellen können. Ein Notbehelf war schon in der Planung.

Der Öffikreis hat sich trotz allem für eine komplette Ausgabe entschieden. Auch auf die Gefahr hin, dass diese Ausgabe nicht gedruckt und zugestellt werden kann. Der Redaktionsschluss lag ja in der Hochzeit der Corona-Krise. Umso mehr

freuen wir uns und sind Gott dankbar, dass Sie heute unser Senfkorn in gewohnter Qualität in den Händen halten können.

Das Gemeindeleben geht weiter. Es gibt viele Termine und Veranstaltungen: Bleiben Sie schön neugierig!

■ *Ihr Team vom Senfkorn*



In dieser Ausgabe

- | | |
|--|---|
| 2 Editorial | 14 Gottesdienste und geistliches Leben in Corona-Zeiten |
| 3 Gedanken zum Titelbild | 16 Gottesdienste – Übersicht |
| 4 Eine Einladung ohne Wenn und Aber! | 18 Visions-Café |
| 5 Besuchsdiensttreffen | 18 Neues von „anders-wachsen“ |
| 5 Aktuelles von den Annenfriedhöfen | 20 Neues aus dem KV |
| 6 Neuer Konfi-Kurs startet | 21 30 Jahre Lebenshilfe Dresden e.V. |
| 7 Johannisfest mit Feuer und Grillen | 23 Neues von „Willkommen in Löbtau“ |
| 7 Helden gesucht – RKW 2020 | 24 Plakat gestalten? Vorlage nutzen! |
| 8 Sommerfest des Christl. Schwul-Lesbischen Stammtisches | 24 Neue Kleider für große Auführungen |
| 9 DIY Sommerrüstzeit der JG | 25 Grüße aus St. Antonius |
| 10 Einladung zum Sommerfest | 26 Aneinander denken – füreinander beten |
| 10 Regionaler Glaubenskurs startet in Löbtau | 28 Gruppen und Kreise |
| 12 Gottesdienste zum Sommerferienbeginn und Schulanfang | 30 Spenden & Impressum |
| 13 Gemeinderüstzeit 2020 | 31 Adressen |

GEDANKEN ZUM TITELBILD

Was Du wirklich brauchst

Liebe Gemeindeglieder, Zufrieden. So sieht das Kind auf der Titelseite aus, oder? Die Augen geschlossen, ganz dem Moment hingegen. Mit sich und der Welt im Einklang, die Wange an ihren Plüschbaren geschmiegt, ein Lächeln auf den Lippen.

Was brauchst Du wirklich? Manchmal ist es erstaunlich wenig, das zufrieden macht – das hat uns gerade die Corona-Krise vor Augen geführt: Gesundheit, Gemeinschaft, Wärme, Sonne, Gras, freie Zeit, Stille, Vertrauen...

Selbst die materiellen Dinge dürfen ganz einfach sein; so wie der Teddy des Mädchens, der seine besten Tage sichtlich hinter sich hat. Aber er ist ihr vertraut, gibt ihr Halt und ist ihr deshalb wertvoll.

Vertrauen. Das spricht für mich aus diesem Bild. Das Vertrauen: Ich muss mich nicht sorgen. Da ist jemand, der hat mich lieb und den hab ich lieb. Von diesem Vertrauen spricht Jesus, als er die Menschen auf die Vögel unter dem Himmel und die Blumen auf dem Feld hinweist, die Gott ohne deren Zutun ernährt und wunderschön kleidet, weil sie ihm am Herzen liegen. Darum: „Sorgt euch nicht!“ (Matthäus 6,25-34)

Diesen Sommer brechen wir –

wenn Corona es zulässt – mit einer Gruppe Jugendlicher zu einer „Null-Euro-Tour“ auf. Eine Woche lang wandern wir durchs Land, ohne Geld, ohne Mobiltelefon, und jeden Tag buchstabieren wir aufs Neue durch, was das heißt, wenn wir beten: Unser tägliches Brot gib uns heute...

Solche und ähnliche Experimente wollen wir als zukünftige „anders wachsen“-Modellgemeinde häufiger durchführen. Sie sind hochaktuell und zeigen: Der Glaube an den dreieinigen Gott kann eine Gegenkraft sein zu einer notorisch unzufriedenen Gesellschaft und deren zerstörerischem Lebensstil.

Unsere Konsumgesellschaft braucht und fördert unzufriedene Menschen, die nie genug kriegen. Aber sind nicht gerade zufriedene Menschen das, was diese Welt braucht? Menschen, die nicht nur das Tun, sondern auch das Lassen gelernt haben? Die vertrauen können? Die ihre Sorgen in Gebete verwandeln, ihnen Flügel



verleihen und sie loslassen hin zu Gott, der wie Vater und Mutter für uns sorgt?

Ich schaffe das nicht immer. Ist halt so. Als Erwachsene müssen wir vielleicht weiter denken als die Kinder. Und doch, hat nicht Jesus gesagt: Werdet wie die Kinder? Voll Vertrauen, und in der Lage, euch einfach von Gott beschenken zu lassen?

Gerade in diesen ungewissen Zei-

ten, in denen das Planen schwer fällt und wir merken, dass wir nicht alles in der Hand haben: Sorgt euch nicht! Gott sorgt für euch. Lasst uns dieses Vertrauen einüben – miteinander als Gemeinde. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch zufriedene und erholsame Sommerwochen.

Herzlichst,

■ *Ihr/Euer Pfarrer Walter Lechner*

VORBEHALT WEGEN AKTUELLER EINSCHRÄNKUNGEN

Eine Einladung ohne Wenn und Aber!

Dass Sie dieses „Senfkorn“ in Händen halten, sehen wir als bewusstes Zeichen: Es geht weiter! Trotz aller Unplanbarkeit unserer gegenwärtigen Situation möchten wir mit Ihnen in Kontakt bleiben.

Trotzdem stehen natürlich fast alle Informationen und Einladungen in diesem „Senfkorn“ unter dem Vorbehalt: wenn die COVID-19-Pandemie und die behördlichen Regelungen es zulassen.

Fast alle? Ja, denn eine Information steht, auch in dieser Zeit: Gott ist da! Und eine Einladung gilt, selbst

wenn wir uns nicht versammeln können: Jesus Christus spricht: *„Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.“* (Matthäus 11,28)

Deshalb lassen Sie uns ihm vertrauen, seine Nähe genießen und seine Liebe feiern – allein, in kleinem Kreis oder in großer Runde.

Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte in unsere Schaukästen oder abonnieren Sie den Newsletter.

🌐 www.frieden-hoffnung.de/newsletter

■ *Ihr Redaktionsteam*

MENSCHEN FREUDE BRINGEN

Engagierte für Besuchsdienst gesucht

Sie bereiten gern anderen eine Freude? Dann schnuppern Sie doch einmal in die Arbeit des Besuchsdienstes hinein!

Die Frauen und Männer des Besuchsdienstes besuchen ältere Menschen zum Geburtstag und bringen so Gottes Segen in die Häuser. Die Freude ist bei vielen Besuchten groß. Für einige, die nicht mehr so mobil sind, ist es die einzige Verbindung zu

ihrer Kirchgemeinde.

Interessiert? Dann erwartet Sie ein fröhlicher Kreis Engagierter, die sich einmal im Quartal treffen, um die Besuche zu verteilen und sich auszutauschen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, mitzumachen!

📅 Donnerstag, 4. Juni
18:30 Uhr Hoffnungskirche,
Sakristei

AKTUELLES VOM VERBAND DER ANNEFRIEDHÖFE

ParkFRIEDHOF, PARKfriedhof?

Gerade unter den Einschränkungen der Pandemie ist der Neue Annenfriedhof eine attraktive Möglichkeit geworden, im Stadtteil spazieren zu gehen, den Hund auszuführen oder mit Kindern Zeit im Grünen zu verbringen. Wir beobachten momentan, dass die Nutzung des Friedhofs als Park durch die Ausgangsbeschränkungen zugenommen hat.

Bitte vergessen Sie dabei nicht, dass der Ort dennoch in erster Linie ein Friedhof ist und von Trauernden besucht wird. Nehmen Sie daher bit-

te Rücksicht: Lärm, Sport und Hunde ohne Leine sind auf dem Friedhof nicht erlaubt, Radfahren nur in Schrittgeschwindigkeit.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Aktuelle Veranstaltungen – unter Vorbehalt der Pandemielage:

📅 Samstag, 6. Juni
15:00 Uhr, Neuer Annenfriedhof

Bekannte Unbekannte – Unbekannte Bekannte: Familie Bierling

Informationen und Anekdoten zu einer der bedeutendsten Industriellenfamilien Dresdens mit dem Denk Mal Fort! e. V.

Genauere Informationen finden Sie in den Friedhofsschaukästen und im Internet unter:

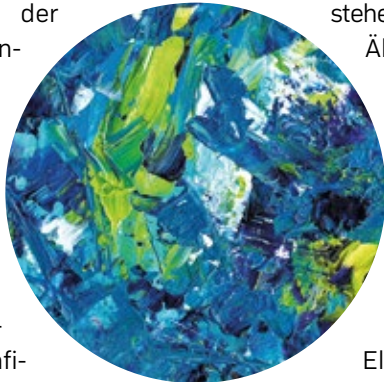
🌐 www.annenfriedhof-dresden.de

NEUER KONFI-KURS STARTET

Kreativ gestalten, Glauben ausprobieren, Gemeinschaft erleben

Mit dem neuen Schuljahr startet der Konfi-Kurs. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen treffen sich in der Regel einmal pro Monat zum KonfiBlock, samstags 9-14 Uhr mit Mittagessen. Ein besonderer Höhepunkt ist das Konfi-Camp, das jährlich in der ersten Herbstferienwoche stattfindet.

Gemeinschaftserlebnisse sowie projekt- und handlungsorientier-



tes Ausprobieren von Glauben stehen im Vordergrund.

Ältere Jugendliche begleiten die Konfis als Teamer und Teamerinnen.

Alle Jugendlichen, die zurzeit noch die 6. Klasse besuchen, laden wir zusammen mit ihren

Eltern herzlich ein zum Konfi-Elternabend.

📅 Mittwoch, 17. Juni
18:00 Uhr Hoffnungskirche, Gemeindesaal

ANDACHT UND FEIERN

Johannisfest mit Feuer und Grillen

Am Johannistag sind Sie herzlich eingeladen zu einer Andacht unter freiem Himmel. Der Weg zum Andachtsplatz ist ab der Hoffnungskirche ausgeschildert. Es spielt der Posaunenchor. Im Anschluss wird wieder ein Johannisfeuer im Garten der Hoffnungskirche entzündet und gemeinsam gegrillt. Es wäre schön, wenn Sie einen Salat beisteuern oder anderweitig, etwa beim Aufbau oder

Abwasch, helfen könnten. Vegetarische und nichtvegetarische Biowürste sowie Getränke sind vorhanden. In der Kirche wird eine Liste ausliegen, in die Sie sich eintragen können.

📅 Mittwoch, 24. Juni
17:30 Uhr Neuer Annenfriedhof, Andachtsplatz

INFOS ZUR RKW

Die Religiöse Kinderwoche 2020

In der ersten Woche der Sommerferien (20. – 24. Juli 2020) wollten wir wieder mit 100 Kindern und Jugendlichen aus Frieden & Hoffnung und St. Antonius gemeinsam die Religiöse Kinderwoche 2020 feiern.

Wir wollten mit Superheldinnen und Superhelden auf die Reise gehen und schauen, wie diese und wir die Welt ein Stück besser mach(t)en. Denn wir sind uns sicher...Superkräfte schlummern in einem Jeden von uns.

ABER: Die Religiöse Kinderwoche in den Sommerferien fällt aus Gründen der Pandemie-Vorsorge leider aus.



Zum Zeitpunkt der Drucklegung (7. Mai) wird über eine Verschiebung in die Herbstferien verhandelt. Dazu kann zum aktuellen Zeitpunkt leider noch nicht abschließend Auskunft gegeben werden. Ebenfalls sind Gespräche über ein Notfall- Betreuungsprogramm verschiedener ökumenischer Kirchgemeinden für den Zeitraum der Sommerferien begonnen werden.

Aktuelle Informationen hierzu bekommt ihr über die bestehenden Ver-

teiler und auf der Website.
 www.frieden-hoffnung.de/kinder-und-jugend

■ Mathias Strek
 Gemeindepädagoge

Kontakt:

✉ mathias.strek@evlks.de

☎ 01578 / 10 31 439

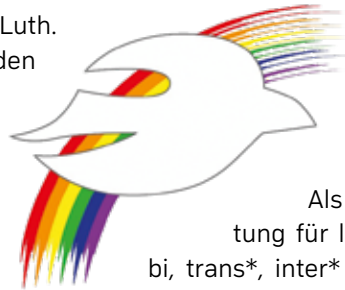
📅 Religiöse Kinderwoche 2020
 ABGESAGT

GEMEINSAM IN VIELFALT FEIERN

Sommerfest des Christlichen Schwul-LesBischen Stammtisches

Auf Einladung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden feiern wir gern mit Ihnen gemeinsam unser Sommerfest, beginnend mit einem Gottesdienst.

Unsere Aufgabe als Christlicher Schwul-LesBischer Stammtisch Dresden (CSLS) lässt sich – frei nach dem Jesus-Wort „Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind...“ – so auf den Punkt bringen: „... da reden sie über Gott und die Welt.“ Was uns bewegt, bedenken wir mal informativ in der Gruppe, mal als Selbst-



hilfe untereinander. Wir sind Gott dankbar für alles, auch für unsere Sexualität.

Als Interessenvertretung für lesbische, schwule, bi, trans*, inter* und anders quere (LSBTIQ) Christen sind wir öffentlich präsent. Bei Anfragen stehen wir für Informationsforen zur Verfügung, auch beraten wir betroffene Eltern und Familien.

Wir laden Sie ein zu gemeinsamem Lob Gottes und zu Grillwurst und Singen.

🌐 www.christlicher-stammtisch.gere-de-dresden.de

📅 Montag, 13. Juli
 19:00 Uhr Hoffnungskirche

KONFI- UND JUGENDRÜSTZEIT IM FRÜHJAHR UND SOMMER DIY Sommerrüstzeit der Jungen Gemeinde

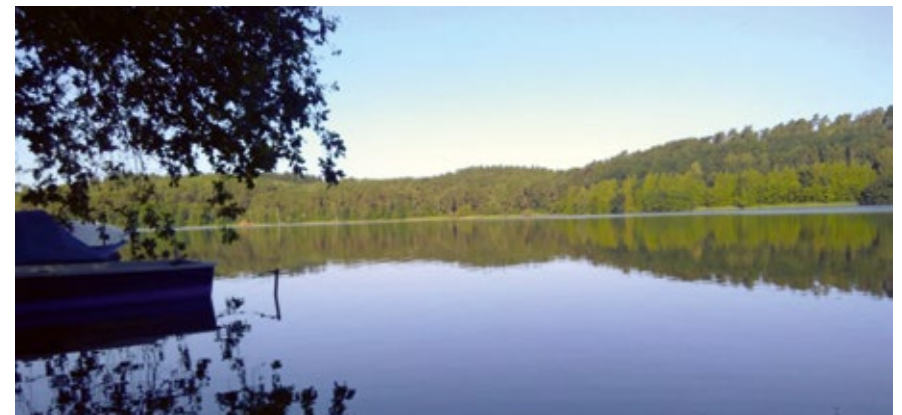
Aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen Situation ist noch unklar, in welcher Art und Weise die Junge Gemeinde ihre traditionelle Sommerrüstzeit gestaltet. Die Vorbereitungsprozesse sind durch die Absage aller Veranstaltungen im März und April zum Erliegen gekommen, sodass zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht absehbar ist, was im Sommer läuft, schwimmt, fährt oder rudert. Ob der anvisierte Kanu-Trip auf der Oder zu realisieren ist, kann wohl erst kurzfristig in den nächsten Wochen entschieden werden.

Wenn du trotzdem Lust hast, mit dabei zu sein und dich ins unbekanntere Abenteuer zu stürzen, melde dich doch schon mal unverbindlich an!

Die Sommerrüstzeit funktioniert nach dem D-I-Y (Do-It-Yourself) Prinzip. Wer sich einbringt, kann mitgestalten. Vorbereitung, Einkauf und Tagesstruktur werden von der Gruppe gemeinschaftlich gestemmt.

Wir sagen vorab schon einmal Danke für die Förderung der Stadt Dresden, die diese Fahrt für viele erst möglich macht! Danke!

📅 26. bis 31. Juli



EINLADUNG ZUM SOMMERFEST


Es ist Sommer. Lasst uns feiern!

Samstag, den 12. September, feiern wir unser alljährliches Sommerfest. Um 14:00 Uhr geht es los mit einem Freiluftgottesdienst für Groß und Klein auf der Birkenwiese. Danach folgen Kaffee und Kuchen sowie ein buntes Mitmachprogramm mit Spiel- und Bastelständen für Kinder, Versteigerung, Mär-



chenspiel und Musizieren. Zum Abschluss gibt es vegetarische und nichtvegetarische Speisen vom Grill.

Für ein gelungenes Fest brauchen wir Ihr Engagement. In den nächsten Wochen werden zu verschiedenen Punkten (Essen etc.) Engagierte gesucht. Bitte melden Sie sich und helfen Sie mit, dass unser Fest ein voller Erfolg wird!

 Samstag, 12. September
14:00 Uhr Hoffnungskirche,
Birkenwiese und Vorplatz

EIN ABEND IM MONAT, START AM 1. SEPTEMBER

Regionaler Glaubenskurs startet in Löbtau

Sie wollen Gott und den christlichen Glauben kennenlernen? Sie möchten als Erwachsene getauft oder konfirmiert werden? Sie planen eine kirchliche Hochzeit, doch einer der Brautleute ist nicht in der Kirche? Sie wollen ein Paten-



amt übernehmen, sind aber nicht konfirmiert? Dann ist der Regionale Glaubenskurs der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden im Dresdner Südwesten genau das Richtige für Sie.

Das Besondere

Der Einstieg ist jederzeit möglich! Jeden Monat findet ein Glaubenskurs-Abend statt. Die insgesamt zehn Themen kehren jedes Jahr wieder und bauen nicht aufeinander auf. Die Teilnahme ist kostenfrei und verpflichtet zu nichts. Der Besuch aller zehn Abende kann aber zur Vorbe-

reitung auf eine Erwachsenentaufe oder -konfirmation dienen.

Auch Kirchenmitglieder, die ihr Wissen auffrischen wollen, sind herzlich willkommen.

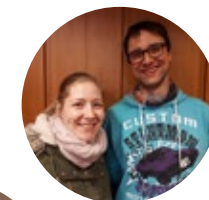
Der Besuch nur einzelner Abende ist möglich. Für Anmeldung und Rückfragen melden Sie sich bitte bei Pfarrer Lechner oder im Pfarramt.

Interview-Stimmen aus dem Glaubenskurs

Der Glaubenskurs ist eine gute Abwechslung im Alltag und ein Ort, an dem ich mich im Glauben und Wissen über Kirche und Gott weiterentwickeln kann, damit ich meinen Sohn und meine Patenkinder auf ihrem Glaubensweg begleiten kann.




Ich finde den Glaubenskurs eine schöne Gelegenheit, etwas mit meinem Partner zu unternehmen, den Glauben kennen zu lernen und auf unsere gemeinsame Zukunft hinzuarbeiten.



Als Wegbegleiter finde ich die Außensicht auf Kirche spannend. Außerdem bringen die Pfarrerrinnen und Pfarrer hier grundlegende Glaubensfragen kurz und schmerzlos auf den Punkt.



 **Dienstags,**
19:30 Uhr Hoffnungskirche
2020
1.9. Woran glaube ich?
6.10. Gott Vater
10.11. Jesus Christus
1.12. Heiliger Geist & Kirche

2021
5.1. Beten
2.2. Bibel
2.3. Gottesdienst & Feiertage
13.4. Taufe
4.5. Abendmahl
8.6. Tod und Ewigkeit

GOTTESDIENSTE FÜR GROSS UND KLEIN - ZUM SOMMERFERIENBEGINN UND ZUM SCHULANFANG

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen...

Ende Juli geht das Schuljahr zu Ende und die Sommerferien beginnen. Manches wird wohl anders als geplant stattfinden. Vielleicht ein kleiner Ausflug statt eines großen Ur-

laubs. Vielleicht mit dem Rad in die Nähe statt mit dem Flieger in die Ferne. Vielleicht kleine Feiern statt große Feste.

Geh mit seinem Frieden, was auch immer du tust.


Egal wie ihr den Sommer gestaltet: Wir möchten euch Gottes Segen mit auf euren Weg geben. Im Gottesdienst für Groß und Klein zum Feri-


enbeginn gucken wir, was hinter uns liegt, um mit den Erfahrungen und Gottes Wort gestärkt in die Ferien zu gehen.

Gute Wünsche, gute Worte, wollen dir Begleiter sein.

Wenn Ende August die Schule wieder startet, dann beginnt (nicht nur) für viele Kinder und Jugendliche ein neuer (Lebens-)abschnitt. Wenn etwas Neues beginnt gibt es Hoffnungen und Vorfreude, manchmal auch Unsicherheiten. Im Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

bekommen alle, die etwas Neues anfangen, eine besondere Ermutigung und einen Segen. Neben den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse werden auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Gottesdienst vorgestellt und gesegnet.

 Sonntag, 12. Juli
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst für Groß und Klein zum Ferienbeginn

 Sonntag, 6. September
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst für Groß und Klein zum Schuljahresbeginn

GEMEINDERÜSTZEIT 2020

Anmeldung zur Gemeinderüstzeit

Auch 2020 soll wieder eine Gemeinderüstzeit stattfinden. In diesem Jahr führt sie uns ins Martin-Luther-King-Haus nach Schmiedeburg. Egal ob jung oder alt, in Familie oder alleinlebend. Mitkommen lohnt sich. Über die Webseite unserer Gemeinde können Sie sich anmelden. Ab Juni liegen auch wieder in den beiden Kirchen Formulare aus. Eine schnelle Rückmeldung ist zu empfehlen.



Bei den Kosten führen wir wegen der zunehmenden Unterfinanzierung ein neues Preismodell ein. Es gibt einen „geförderten“ Preis und einen realen Preis auf Grundlage der Kostenberechnung. So kann jeder selbst entscheiden, was er gibt – und zugleich wird keiner ausgeschlossen. Die großzügige Staffelung nach Altersgruppen bleibt erhalten. Wer

die Beträge für eine Teilnahme nicht aufbringen kann, dem gewährt die Gemeinde nach Rücksprache eine finanzielle Unterstützung. Natürlich können umgekehrt alle, die möchten, auch mehr geben, um die Gesamtfinanzierung der Rüstzeit abzusichern. Gesamtkosten für Übernachtung und Verpflegung für 2020 pro Person:

	Geförderter Preis	Kostendeckender Preis Fam.-Zimmer / DZ / EZ
Erwachsene	85 €	92€ / 100€ / 118€
14-18 Jahre	60 €	72 €
7-13 Jahre	45 €	52 €
3-6 Jahre	35 €	38 €
0-2 Jahre	0 €	0 €

So eine Gemeinderüstzeit lebt davon, dass sich Teilnehmende einbringen. Als Anreiz erhalten maßgeblich Helfende eine Kostenermäßigung.

Interesse? Dann melden Sie sich bei Matthias Weigel.

Hinweis: Wir werden im Sommer 2020 mit Augenmaß abschätzen,

ob die Gemeinderüstzeit angesichts der dann aktuellen Lage hinsichtlich der Coronavirus-Pandemie aus behördlicher und vernünftiger Sicht durchführbar ist. Dennoch würden wir uns über viele Anmeldungen freuen.

Kontakt: Matthias Weigel

✉ mail2egbert@web.de

☎ 0351 / 48 42 749

🌐 www.kingsquartier.de

📅 Freitag bis Sonntag
25. bis 27. September

WICHTIGE INFOS

Gottesdienste und geistliches Leben in Corona-Zeiten

Unter strengen Hygieneauflagen erlaubt der Freistaat Sachsen zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder Gottesdienste. Das ermöglicht es uns, in wieder annähernd vertrauter Weise Gottesdienst zu feiern. Gleichzeitig ändern sich die staatlichen Maßgaben laufend. Wir haben uns daher für drei Modelle entschieden, zwischen denen wir in den nächsten Monaten wechseln werden, je nachdem, was jeweils möglich ist.

Modell 1: Große Lockerung

(wenn Gottesdienste zwar noch mit Beschränkungen, aber im größeren Kreis möglich sind)

- Zwei Gottesdienste sonntags nach Gottesdienstplan (9:30 und 10:30 Uhr), Anmeldung unter 🌐 www.frieden-hoffnung.de (bitte gewünschten Gottesdienst anklie-

cken) oder telefonisch unter ☎ 0351 / 42 26 910 (keine Nachrichten auf dem Anrufbeantworter!)

- „Sonntags-Café“
- Gebetszeiten „Atempause“

Modell 2: Kleine Lockerung

(z. B. wenn nur Gottesdienste mit 15 Personen möglich sind)

- Keine Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen
- Telefon-/Video-Predigten
- „Sonntags-Café“
- Taufen an den Taufsonntagen im kleinen Familienkreis
- Sonntags 9:30-10:30 Uhr offene Hoffnungskirche (wenn nicht Taufe)
- Gebetszeiten „Atempause“
- Regelmäßige Online-Angebote für Kinder und Familien

Modell 3: Gemeinde zu Hause

(wenn keine Zusammenkünfte in der Kirche möglich sind)

- Video-/Telefon-Predigten
- „Sonntags-Café“
- Regelmäßige Online-Angebote für Kinder und Familien

- Sonntags 9:30-10:30 Uhr offene Hoffnungskirche für Gebet und Besinnung

Welches Modell gerade dran ist, erfahren Sie per Newsletter, Homepage und Aushang im Schaukasten.

Zu den neuen Formen

Telefon-/Video-Predigten

Wer nicht zum Gottesdienst kommen kann oder will, kann die Predigt per Telefon anhören. Einfach zum Festnetztarif folgende Nummer wählen:

☎ 0345 / 48 34 12 588.

Sollte sonntags kein Gottesdienst in der Kirche gefeiert werden können, ist die Predigt zusätzlich auch als Video verfügbar auf:

🌐 www.frieden-hoffnung.de

Zur Predigt gibt es in der Regel ein paar Fragen zum Weiterdenken bzw. zum Austausch zum „Sonntags-Café“ (siehe unten).

„Sonntags-Café“

Für die Zeit, bis wir wieder Kirchen-Café halten können, bieten wir die Möglichkeit zum Austausch per Telefon- und Videokonferenz an.

Jeden Sonntag kann, wer will, sich von 14:30 bis 15:30 Uhr per Telefon oder Internet zuschalten. Gerne kann man sich dazu Kaffee und Kuchen bereitstellen.

Zu Beginn muss kurz geklärt werden, wer die Gesprächsleitung übernimmt, auf die Reihenfolge der Redenden achtet, neu Dazukommende integriert usw.

Dann erzählen die Teilnehmenden vielleicht kurz, wie es ihnen gerade geht. Danach folgt ein offenes Gespräch – über die Predigt der Woche, aber auch über andere Themen, die die Teilnehmenden gerade beschäftigen – im Grunde wie beim gewohnten Kirchen-Café!

Am „Sonntags-Café“ digital teilnehmen (zum Beispiel via Laptop mit Mikrofon und Kamera):

🌐 www.us02web.zoom.us/j/89915361822

Am „Sonntags-Café“ per Telefon teilnehmen:

- ☎ 030 / 56 79 58 00 wählen (zum Festnetztarif)
- Sitzungs-ID 899 1536 1822 und Rautetaste (#) eingeben
- Nochmals die Rautetaste (#) eingeben
- geschafft!

Gebetszeiten „Atempause“

Seit Jahrhunderten beten Christinnen & Christen im Rhythmus des Tages und der Nacht. Nicht nur in unruhigen Zeiten formt das regelmäßige Gebet Menschen und Gemeinschaften.

Angelehnt an die Tradition der Stundengebete wollen wir auch in unserer Gemeinde die Woche mit regelmäßigen „Atempausen“ strukturieren:

- Montags, 18:00 Uhr Hoffnungskirche
- Mittwochs, 12:00 Uhr Friedenskirche
- Freitags, 18:00 Uhr Hoffnungskirche

„Die Kraft des Menschen ist das Gebet. Beten ist Atemholen aus Gott; beten heißt sich Gott anvertrauen.“
(Dietrich Bonhoeffer)

Gottesdienstplan für Modell 1: Große Lockerung bzw. im Fall der Aufhebung aller Beschränkungen**Juni**

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. 1. Kön 8,39

Sonntag, 31.5. Pfingstsonntag
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst für Groß und Klein
Gem.-päd. Strek, Pfr. Lechner

Sonntag, 7.6. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst für Groß und Klein mit Taferinnerung Juni-Juli
Gem.-päd. Strek

Sonntag, 14.6. 1. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Instrumentalkreis
Pfr. Lechner

Sonntag, 21.6. 2. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Ta Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufe
Gem.-päd. Strek, Pfr. Lechner

Mittwoch, 24.6. Johannistag
17:30 Uhr Andachtsplatz Neuer Annenfriedhof (bei Regen: Hoffnungskirche)
Johannisandacht mit Posaunenchor und anschl. Grillen im Gemeindegarten
Pfr. Lechner

Sonntag, 28.6. 3. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl mit der Micha-Initiative „Globale Nächstenliebe – Für eine Wirtschaft, die dem Leben dient“
„anders wachsen“-Referentin Juliane Assmann

Juli

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. 1. Kön 19,7

Sonntag, 5.7. 4. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Ta Gottesdienst mit Taufe und Chor
Pfr. Lechner

Sonntag, 12.7. 5. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst für Groß und Klein zum Ferienbeginn
Gem.-päd. Strek, Kantor Kastl

Sonntag, 19.7. 6. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Lechner

Sonntag, 26.7. 7. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Gospelchor
Prädikant Bohn

August

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Ps 139,14

Sonntag, 2.8. 8. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Ta Gottesdienst mit Taufe
Rektor i. R. Kaden

Sonntag, 9.8. 9. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Pawlik

Sonntag, 16.8. 10. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Pfr. Lechner

Sonntag, 23.8. 11. So. n. Trinitatis
9:45 Uhr Andachtsplatz Neuer Annenfriedhof (bei Regen: Hoffnungskirche)
Gottesdienst mit Posaunenchor
Pfr. Lechner

Sonntag, 30.8. 12. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Filmgottesdienst mit Taferinnerung August-September
Pfr. Lechner

Zu Gottesdiensten dürfen Sie außer dem Hoffnungskirkenvorplatz auch den Firmenparkplatz Clara-Zetkin-Straße 31 (gegenüber der Hoffnungskirche) bis maximal drei Stunden nach Veranstaltungsende nutzen. Wir danken herzlich den Betreibern!



Parallel zum Gottesdienst findet der Kindergottesdienst statt.

Legende: **AM** Abendmahl **Ta** Taufe

Sonntag, 6.9. 13. So. n. Trinitatis

9:30 Uhr Hoffnungskirche

Gottesdienst für Groß und Klein zum Schuljahresbeginn mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pfr. Lechner

Samstag, 12.9.

14:00 Uhr Birkenwiese

Hoffnungskirche

Gottesdienst für Groß und Klein, anschl. Sommerfest

Pfr. Lechner

VISIONS-CAFÉ

Ein Blick in die Zukunft

Wir wollen „anders-wachsen“-Gemeinde werden. Aber wie kommen wir dorthin? Und was könnte dort alles möglich sein? Um das herauszufinden, wollen wir einen Ort schaffen, an dem ein Blick in die Zukunft möglich wird: das Visions-Café. Sonntags, nach dem Gottesdienst, eine Stunde lang bei Kaffee und Kuchen. Dazu kommt eine der größten Fähigkeiten des Menschen:

unsere Vorstellungskraft. Wir können gemeinsam spinnen, uns gegenseitig mit Ideen anstecken, von einer Zukunft in der Postwachstums-Gemeinde erzählen, Bilder von einem „anders-wachsen“-Kirchgarten malen, Senfkorn-Artikel aus der Zukunft schreiben und vieles mehr. Achtet auf die Terminankündigung über Newsletter und Abkündigungen und kommt alle!

NEUES VON „ANDERS WACHSEN“

Ist das jetzt Postwachstum?

Das Wirtschaftswachstum steht still, Erwerbsarbeit wird auf ein Minimum heruntergefahren und Menschen fangen an, zu kochen, Masken zu nähen und sich um ihre Nachbarn zu kümmern. Erleben wir

gerade, was Postwachstum bedeutet? Nicht ganz, denn es gibt einen entscheidenden Unterschied: Postwachstum ist geplant, im Gegensatz zu einer Rezession. Die momentane wirtschaftliche Situation hat negati-

ve soziale Auswirkungen, die Postwachstum gerade vermeiden will: Arbeitslosigkeit, Stress, Armut und Ausbeutung der sozialen Randgruppen.

Der Perspektivenwechsel, den uns Corona bietet, kann unseren Blick jedoch auf das lenken, was uns trägt und was uns erdet. Was macht unser Leben lebenswert, und wie können wir es auch nach Ende der Kontakteinschränkungen genießen? Welche Aspekte der neuen „Normalität“ wollen wir beibehalten, um die Schöpfung zu bewahren und der Klimakrise auch nach Corona zu begegnen?

Jetzt, wo sowieso alle Normalitäten infrage gestellt werden, ist eine gute Zeit für die typischen anders-wachsen-Fragen: Was brauchen wir und was wollen wir? Wie soll unsere Welt aussehen und wie wollen wir miteinander umgehen? Wie beten wir zu Gott in Zeiten extremer Unsicherheit und fehlender Gemeinschaft?

Ich glaube, eins ist uns allen nun klar geworden: An Gott glauben kann man zwar auch einzeln, aber Gott feiern ist gemeinsam am schönsten!

■ *Juliane Assmann*



ZEIT ZUM DANKEN

Neues aus dem KV

Zuerst ist mir besonders wichtig, allen, die unser Gemeindeleben während der Corona-Krise am Laufen gehalten haben, im Namen des Kirchenvorstandes ganz herzlich zu danken. Es war besonders im März und April eine große Herausforderung für alle im Verkündigungsdienst und im Pfarramt, die verschiedenen Veranstaltungen abzusagen oder in anderer (zum Teil elektronischer) Form neu zu kommunizieren.

Besonderen Dank möchte ich Walter Lechner sagen, der die Fäden der Organisation in der Hand hielt und viele gute Ideen umsetzte, wie manche Veranstaltungen doch in irgendeiner abgewandelten Form stattfinden konnten oder wie z.B. geistliche Impulse in einer geeigneten Form verfasst und auf elektronischem Wege verteilt werden konnten. Ich denke da an die per Newsletter verteilten geistlichen Impulse oder an das Osterfeuer vor der offenen Hoffnungskirche mit

geistlicher Musik, gespielt von Gerd Heubaum und einem Bläser aus unserem Posaunenchor. Ostern einmal anders: Man konnte sich immerhin von ferne sehen.

Danke sagen möchte ich auch dem Öffikreis. Er hat eine Ausgabe auch auf die Gefahr hin editiert, dass sie nicht gedruckt und verteilt werden kann. Es wurde viel Zeit hineingesteckt, Sie halten aber nun glücklicherweise das gedruckte Blatt in den Händen.

Die elektronischen Medien sind gut und praktisch, ersetzen eine persönliche Begegnung aber nicht.

Auch der Kirchenvorstand hat getagt und ich möchte Ihnen die Neuigkeiten nicht vorenthalten.

Es wird eine Arbeitsgruppe für die Friedenskirche eingerichtet, die sich mit der weiteren Nutzung und Sanierung der Kirche beschäftigt. Diese Arbeitsgruppe soll bis Ende 2020 ein langfristiges Nutzungskonzept für die Friedenskirche erarbeiten und dem Kirchenvorstand vorlegen. Davon hängt auch die Entscheidung über eine mögliche Reparatur der Friedenskirchenheizung ab.

Wir wollen wieder eine Predigtreihe zu einem speziellen Thema veranstalten. Das diesjährige Thema

wird „Gottesbegegnung“ lauten. In verschiedenen Predigten wollen wir nachdenken, in welcher Form uns Gott begegnet ist und wie wir dies erlebt haben.

Herr Strek wird sich an der Schulsozialarbeit der 35. Oberschule beteiligen. Diesem Kooperationsvertrag stimmte der Kirchenvorstand zu. Es ist wichtig, dass sich die Kirche an der Sozialarbeit beteiligt, weil die

Gemeindepädagogen als Seelsorger gefragt sind und „in der Welt“ auf diese besondere Weise Gottes Liebe verkündigen.

Ein Hinweis noch zum Schluss: Wir gratulieren Pfarrer Lechner ganz herzlich zu seinem wiederholten Einzug in die Landessynode.

■ *Thomas Pawlik*
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

DAMIT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG DAZUGEHÖREN

30 Jahre Lebenshilfe Dresden e.V.

Im Jahr 1990 hatten Eltern von Kindern mit Behinderung existentielle Probleme. Es gab nicht genug Tageseinrichtungen, keine ambulante Förderung, keinen Fahrdienst. Vor diesem Hintergrund gründeten Eltern am 19. April 1990 die Lebenshilfe Dresden mit 160 Mitgliedern.

Die Gründungsversammlung fand

im Gemeindegarten der Hoffnungskirche in Dresden-Löbtau statt. Angefangen hat alles mit ehrenamtlicher Beratung. Im November 90 begann der Familienentlastende Dienst mit einer Mitarbeiterin und drei Zivis. Kaum zu glauben, wenn man heute auf die Vielzahl der Angebote und Einrichtungen schaut.

In einer modernen Kita lachen spielen und lernen 100 Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam. Mehr als 600 Menschen mit Behinderung arbeiten in den Inpuncto-Werkstätten an verschiedenen Standorten in Dresden und Radebeul. Die Ambulanten Dienste bieten eine breite Palette an Hilfen im Alltag, von der Schulintegrationshilfe über die Kurzzeitbetreuung bis zum Pflegedienst.



Sport- und Freizeitangebote, das Jugendhaus „InterWall“ und das Reisebüro „PunktUm Tours“ ermöglichen selbstbestimmte, vielfältige Freizeitgestaltung. Unabhängig davon, wie hoch der Bedarf an Betreuung und Unterstützung ist, gibt es eine breite Landschaft von Wohnangeboten.

Um mehr Wohnbedarfen gerecht zu werden, ist eine neue Wohn- und Tagesstätte in Dresden-Löbtau auf dem Grundstück in der Wernerstraße 30 geplant. Hier soll ein Wohnheim mit 32 Plätzen und einer Tagesstätte im Erdgeschoss entstehen. Der Antrag auf Förderung wurde nach sehr langer Bearbeitungszeit im Januar 2019 genehmigt. Zurzeit wird der Bauantrag erarbeitet. Planmäßig soll im kommenden Jahr gebaut werden. Eine Inbetriebnahme ist für das Jahr 2022 vorgesehen. Der Neubau

entsteht auf dem Grundstück der Kirchengemeinde, das die Lebenshilfe Dresden in Erbpacht übernommen hat.

Neben Eltern und Angehörigen sind Menschen mit Behinderung selbst ein tragendes Element der Lebenshilfe. Sie entscheiden

mit, wie sie wohnen, arbeiten und leben wollen. Dafür brauchen sie engagierte Eltern, kompetente Fachleute und aufgeschlossene Förderer.

Zahlreiche Angebote unseres Vereins können auf Grund der Pandemie zurzeit nicht stattfinden. Der Alltag der Menschen, die wir betreuen, ist durcheinandergewirbelt, keine Werkstatt, keine Schule, kein Besuch der Angehörigen im Wohnheim. Mitarbeitende geschlossener Angebote helfen in anderen Bereichen, die Herausforderungen zu meistern oder müssen zu Hause bleiben. Familien brauchen viel Kraft, ihren Alltag zu organisieren.

Wir hoffen, dass wir diese Zeit gemeinsam überstehen und für ein Jubiläumsfest im Jahr 2021 noch Gelegenheit sein wird.



WILLKOMMEN IN LÖBTAU

Berufstandems gehen an den Start!

Im April ist das Projekt „Berufstandem“ zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration gestartet. Es unterstützt Migranten und Migrantinnen mit einem klaren Berufsziel und ausreichenden Deutsch-Kenntnissen beim Aufbau eines beruflichen Netzwerkes und der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz in Dresden und Umgebung. Innerhalb der AG „Ausbildung und Arbeit“ von „Willkommen in Löbtau e.V.“ verbindet unser Team Menschen mit Migrationshintergrund, die in den letzten 5 Jahren nach Deutschland gekommen sind („Berufs-Explorer“), mit Berufserfahrenen des Zielberufs

(„Berufs-Scouts“) für 6 Monate zu einem Berufstandem. Die Explorer erhalten durch die Scouts Kontakte zu anderen Personen der Branche sowie Tipps zu Bewerbungen. Die Scouts erwerben wichtige Erfahrungen und erhalten Weiterbildungen in interkultureller Kompetenz für ihren beruflichen Werdegang.

Sind Sie interessiert, als Scout oder als Explorer in einem Berufstandem neue Erfahrungen zu machen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

✉ kontakt@berufstandem.de

☎ 0176 / 56 89 88 08

🌐 www.berufstandem.de/mitmachen/



PLAKATVORLAGE BENUTZEN

Plakat gestalten? Vorlage nutzen!

In unserer Kirchgemeinde finden viele verschiedene Veranstaltungen statt. Da wird mitunter auch ein Plakat gebraucht für den Schaukasten, Geschäfte oder die Gemeinderäume. Einfach loslegen ist dabei aber keine so gute Idee. Denn – vielleicht ist es ja schon aufgefallen – die Gemeinde hat sich Schritt für Schritt ein durchdachtes Gesamterscheinungsbild gegeben. Das betrifft das Senfkorn genauso wie die Internetseite oder die Briefköpfe und seit

jüngstem auch die Beschilderung – und eben auch die Plakate. Um es so einfach wie möglich zu machen, kann eine entsprechende Vorlage im Word-Format im Pfarrbüro angefordert werden. Einfach E-Mail schreiben und schon kann's losgehen. Frohes Gestalten!

■ *Ihr/Euer Öffikreis*

✉ kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de

NEUE KLEIDER FÜR GROSSE AUFFÜHRUNGEN

Kostüme für Passions- und Weihnachtsspiele gesucht

Nähen Sie gerne? Dann könnten Sie hier Ihr Talent hervorragend für unsere Gemeinde zum Einsatz bringen. Für die vielfältigen Theateraufführungen (Weihnachts- und Passionsspiele) in unserer Gemeinde brauchen wir eine große Anzahl hochwertiger Kostüme und Requisiten.

Zum diesjährigen Passionsspiel haben wir die Kostüme noch mit

viel Aufwand in anderen Gemeinden ausgeborgt. Für die Zukunft wäre ein eigener großer Kostümfundus sehr hilfreich.

Können Sie uns dabei unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Lechner.

Vielen Dank!!

■ *Walter Lechner*

GRÜSSE AUS ST. ANTONIUS

... fundamental

Ein längerer Findungsprozess mündet in diesem Jahr bei uns in eine Pfarreineugründung am 1. Juni, nun zunächst ohne liturgische Feier. Die bisherigen Pfarreien St. Antonius / Löbtau, St. Marien / Cotta, St. Paulus / Plauen und St.



Petrus / Strehlen, die zuletzt als Verantwortungsgemeinschaft Dresden-Süd zusammengefasst waren, bekommen einen neuen kirchenrechtlichen Status (die einzelnen Kirchen behalten trotzdem ihre alten Namen) und – ein gemeinsames Patrozinium. Und das ist nicht nur eine fromme Dekoration, sondern hat etwas mit geistlicher Identität zu tun und der Tradition der alten Kirche, die Eucharistie an den Gräbern bekannter Märtyrer zu feiern. „Selige Märtyrer vom Münchner Platz“. Dahinter stecken fünf polnische Mitglieder eines Salesianeroratoriums im Gymnasiastentalter, die 1942 wegen nationalen Widerstandes gegen das NS-Regime hier hin-

gerichtet wurden. 1999 erfolgte deren Seligsprechung (Selige sind – im Gegensatz zu Heiligen – Gestalten des Glaubens, die regional und nicht weltweit verehrt werden).

Was im Blick auf die Fünf bedrückt, ist die zeitliche und örtliche

Nähe. Die Jungs könnten meine Söhne sein und der beruhigende geschichtliche Schleier, der oft über Heiligenbiographien liegt und mit Legendenbildungen verwoben ist, fehlt hier. Der Gedanke, dass unser Kirche-Sein auf dem Fundament der geistlichen und geistigen Haltungen all dieser Gestalten des Glaubens steht, dessen tragender Grund Jesus Christus ist, beinhaltet jedoch ein ungeheures Energiepotential, und unsere Verantwortung unserer Zeit, unseren Nachkommen und nicht zuletzt diesen Glaubens-Zeugen gegenüber.

■ *Diakon Volker Babucke, St. Antonius Löbtau*

Kinder & Jugend

Ansprechpartner:
Mathias Strek
☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

■ Eltern-Kind-Kreis

0-3 Jahre

Di 9:30–12:00 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche
mit gemeinsamem
Mittagessen

■ Eichhörnchen-Gruppe

(Klasse 1-2)

Di 15:30–16:30 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

■ "Kirchenfüchse" Naturpädagogische Christenlehre*

Do 16:30–18:00 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

■ Kinder-Treff für Große*

(ab Klasse 4)

Mo 16:30–18:00 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

■ KonfiBlock

Sa 9:00–14:00 Uhr
Hoffnungskirche
6.6. / 4.7.
Genauere Infos s. Website!

■ Junge Gemeinde*

Jüngere JG
Do 19:00–21:00 Uhr
Ältere JG
Di 19:00–21:00 Uhr
JG-Raum „Bunker“,
Hoffnungskirche

Erwachsene

■ Familienkreis

Mi 19:30 Uhr

Termine sind bei Thomas
Pawlik zu erfragen.
☎ 0351 / 84 94 515
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ Junger Gesprächskreis

Fr 19:30 Uhr
14tägig

Ort variabel
Tobias Schlemmer
✉ junger-gk@gmx.de

■ Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Ge- rechtigkeit

Mi 18:00 Uhr
jeder 4. i. Monat

Sakristei,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Frauenkreis

Mo 19:30 Uhr
jeder 1. i. Monat

Sakristei, Hoffnungskirche
(Eingang: hintere
Seitentür)
Franziska Aegerter
✉ frauenkreis-loebtau@web.de

■ Männertreff

Mi 19:30 Uhr

Sakristei,
Hoffnungskirche
3.6. / 2.9.
Matthias Weigel
☎ 0351 / 48 42 749
✉ mail2egbert@web.de

■ Offener Gebetskreis

Mi 7:30–8:00 Uhr
Friedenskirche
Juliane Panitz und Katja Zoll
✉ gemeinsam.beten.
01159dd@gmail.com

■ Taufseminare

Sa 9:00–11:00 Uhr
Hoffnungskirche
13.6. / 19.9. / 9.1.
Walter Lechner
✉ walter.lechner@evlks.de

Musik

■ Gospelchor

Do 19:30 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Johannes Israel
✉ johannes.israel@gmx.de

■ Instrumentalkreis

Mi 19:30 Uhr 14tägig
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@gmx.de

■ Kirchenchor

Di 19:30–21:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@gmx.de

■ Posaunenchor

Fr 19:30 Uhr
Kirchsaal,
Friedenskirche
Ekkehard Scobel
☎ 0172 / 37 07 834
✉ ekkehard.scobel@t-online.de

■ Kleine Kurrende

Mi 16:00–16:30 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Große Kurrende

Mi 16:45–17:15 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Offener Singkreis

Mi 19:30 Uhr, jeder 3. i. M.
Sakristei,
Hoffnungskirche
Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de

■ Freude am Tanzen

Mi 19:30 Uhr, letzter i. M.
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de

Kirchenvorstand

■ KV-Sitzung

einmal im Monat
19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
Thomas Pawlik
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ Bauausschuss

Walter Lechner
✉ walter.lechner@evlks.de

■ Kinder- und Jugendausschuss

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

■ Ökumeneausschuss

Conrad Jenschke
✉ jens.c85@gmx.de

Senioren

■ Gesprächskreis

Mi 15:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
1.7.

■ Seniorenkreis

Do 15:00 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
4.6. / 2.7. / 3.9.

■ Gottesdienste im Pflegeheim „AGO“

Do 10:00 Uhr mtl.
Wernerstr. 37
10.9.

■ Andacht im Wohnpark

Fr 9:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 14
5.6. / 3.7. / 4.9.

■ Andacht in der Seniorenresidenz

Fr 10:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 12
5.6. / 3.7. / 4.9.

Ehrenamt, z.B.

■ Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

fünfmal im Jahr
Küche OG, Hoffnungskirche
Johannes Greiner
✉ johannes-greiner@gmx.de

■ Besuchsdienst

Do 18:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
4.6. / 3.9.
Walter Lechner
✉ walter.lechner@evlks.de

■ Kirchen-Café

Sonntags nach den
Gottesdiensten
Martin Borck
☎ 0351 / 41 73 403
✉ martin.borck@gmx.de

■ Kindergottesdienst

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de
10.6. 18:00–20:00 Uhr
mit "Bring-was-mit-Abendbrot"

Sozialberatung

„Treff Emil“
Emil-Ueberall-Straße 6
Rovena Winkler
☎ 0151 / 11 42 46 87
Tatjana Schmer
☎ 0151 / 15 00 68 13

■ Frühstückstreff

Mo 9:00–10:30 Uhr
anschließend Ver-
anstaltung mit Thema



Mitarbeitende

Pfarrer
Walter Lechner
 ☎ 0351 / 42 26 911
 ✉ walter.lechner@evlks.de

Pfarrerin
Konstanze Eymann
 Derzeit im ephoralen Dienst

Referentin für die
„anders wachsen“-
Gemeinde
Juliane Assmann
 ☎ 0151 / 62 73 26 73
 ✉ juliane.assmann@anders-wachsen.de

Verwaltungsangestellte

Ines Pöhland
 Kontakt über Pfarramt
 ☎ 0351 / 42 26 910

Gemeindepädagoge
Mathias Strek
 ☎ 01578 / 10 31 439
 ✉ mathias.strek@evlks.de

Kantor Gerd Heubaum
 Kontakt über Pfarramt
 ☎ 0351 / 42 26 910
 ✉ gerd.heubaum@gmx.de

Kantor Andreas Kastl
 ☎ 0351 / 42 44 80 25
 ✉ andreas.kastl@evlks.de

Hausmeister

Johannes Fromm
Sebastian Weitzenberg
 Kontakt über Pfarramt
 ☎ 0351 / 42 26 910

Friedhof

Friedhofsverwaltung

Neuer Annenfriedhof
 Kesselsdorfer Str. 29
 01159 Dresden
 ☎ 0351 / 42 13 261
 ☎ 0351 / 42 42 001

Kirchenvorstand

Thomas Pawlik
 ☎ 0351 / 84 94 515
 ✉ thomas-pawlik@t-online.de

Wir freuen uns sehr über finanzielle und materielle Unterstützung, die den Erhalt unserer Kirchgemeinde ermöglichen wird. Gerne können Sie uns Ihre Spende auch zweckgebunden zukommen lassen, die wir gemäß Ihres Wunsches verwenden werden.

Konto für Kirchgeld und Spenden:

Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung
 KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE38 3506 0190 1604 8000 10 **BIC** GENODED1DKD

Ihre Spende
 für unsere
 Kirchgemeinde

Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden

Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

☎ 0351 / 42 26 910
 ☎ 0351 / 42 72 061
 ✉ kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de
 🌐 www.frieden-hoffnung.de

Öffnungszeiten

Di, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
 Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchgebäude

Friedenskirche, Wernerstraße 32, 01159 Dresden
Hoffnungskirche, Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

Netzwerk Willkommen in Löbtau e. V.

🌐 www.willkommen-in-loebtau.de



Gedruckt auf
 100%-Recyclingpapier
 mit mineralöl-freien
 Farben bei OsirisDruck
 in Leipzig

Impressum

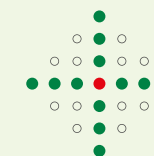
Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos abgegeben. Für Druckfehler und versehentliche andere Fehler bitten wir um Nachsicht. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Verwendung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt. Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am **Sonntag, 5. Juli 2020**. Sie können Artikel und Anregungen per Email an unsere Redaktion schicken oder im Pfarramt abgeben. ✉ redaktion@frieden-hoffnung.de

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden, Konstanze Eymann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsmitglieder Thekla Brunner, Johannes Greiner, Conrad Jenschke, Walter Lechner, Jürgen Mummert, Thomas Pawlik, Ines Pöhland, Matthias Weigel

Satz mummert media **Auflage** 3.000 Stück

Fotonachweis Titel Foto: Pezibear (pixabay.com); S. 5 Foto: L. Schink; S. 6 Foto: Mondschwinge (pixabay.com); S. 7 Plakat: St. Benno Verlag; S. 8 Grafik: Raschka; S. 9 Fotos: M. Strek; S. 10 Motiv: Gute Botschafter (kurse-zum-glauben.de); S. 11 Fotos: J. Greiner; S. 13 Foto: Martin-Luther-King-Haus; S. 19 Foto: E. Hooper (unsplash.com); S. 21-22 Fotos: Lebenshilfe Dresden e.V.; S. 23 Foto: PA Gottmann; S. 30 Karrikatur: Th. Plafsmann



Evangelisch-Lutherische
 Landeskirche Sachsens



*Wunder erleben nur diejenigen,
die an Wunder glauben.*

Erich Kästner